

Der molekulare Drall

Von Dr. Schavi M. Ali auf [Disclosure News](#)

Im folgenden Text wird das aktuelle Geschehen, das viele als 'Aufstieg der Erde' bezeichnen, in einen umfassenderen kosmischen Rahmen gestellt. Der Autor weist darauf hin, dass wir gegenwärtig etwas erleben, das aus kosmisch-astronomischer Sicht betrachtet schon oft geschehen ist, und dass es etwas ist, über das die alten Hochkulturen, speziell die alten Ägypter, sehr gut Bescheid wussten. Er vermittelt uns dazu interessante Informationen und gibt spannende Impulse, über die sich nachzudenken lohnt.



Ungefähr alle 24.000 Jahre beginnt die Galaxie ("Milchstrasse"), von der die Erde / Gaia ein Teil ist, durch das evolutionäre, transformative Tor zu reisen, das als "Photonengürtel" bekannt ist, und es dauert 2.000 Jahre, um jeden Wirbel seiner zwölf Wirbel zu durchqueren.

Dies hat sich unzählige Male in früheren Raum/Zeit-Kontinuen ereignet, und dies wurde auch in alten Texten und auf Tempelwänden aufgezeichnet, von alten Zivilisationen, die in hohem Mass auf spirituelle Phänomene eingestimmt waren. Etwas, das sich den modernen Menschen meist entzieht.

Während die Galaxie sich bewegt, erhält jeder Planet mehr LICHT und bekommt einen schneller werdenden Spin (Drall).

Lasst uns eine sehr einfache Metapher betrachten. Denke an die typische Waschmaschine. Im Waschgang wird unsere Wäsche langsam gereinigt, und dann, nach einer Weile, beginnt der Spülgang, und das Schleudern nimmt Fahrt auf. Schliesslich kommt die Waschtrommel zur

Ruhe und wir können unsere saubere Wäsche in den Trockner geben.

In ähnlicher Weise wird die Galaxie "gewaschen" und erhält erstaunliche Mengen an LICHT, während sie gleichzeitig während des "Waschens" in die Höhe gehoben wird.

Als lebendes Wesen hat die Erde/Gaia Moleküle, Atome, subatomare Teilchen usw., genau wie die gesamte lebende Schöpfung auf "ihr".

Die Moleküle drehen sich während der Reise durch den "Photonengürtel" schneller und davon sind auch jene des menschlichen physischen Gefäßes betroffen.



Unser "Spin-Zyklus" hilft bei der Veränderung von der Kohlenstoffstruktur zur kristallinen Form, so wie Kohlenstoff, der während Millionen von Jahren der Hitze und dem Druck in den Tiefen der Erde / von Gaia ausgesetzt wurde, zu Diamant geworden ist.

Dieser fortlaufende Prozess erklärt die zahlreichen "Lichtaktivierungssymptome", die selbst dann auftreten, wenn die Sonneneruptionen schwach bis nicht vorhanden sind, wenn die Sonnenwinde gering sind, wenn die Neutrinozahl niedrig ist und wenn die koronalen Massenauswürfe auf der Sonne nur flimmernde Energiefunken sind und keine massiven, aufsteigenden Plasmawellen.

Wenn Menschen also die Werte verschiedener Weltraumwetterberichte überprüfen und feststellen, dass die Bedingungen als "ruhig" eingestuft werden, sie aber dennoch unangenehme physiologische, emotionale oder mentale Erfahrungen machen, fragen sie oft nach dem *Warum* und machen sich vielleicht Sorgen, ob etwas in ihnen unausgeglichen oder falsch ist, das traditionelle "3D"-Medizin benötigt.

Aus diesem Grund ist es wichtig, zu wissen, was tatsächlich passiert.

In den alten Tempeln wurde von den Schülern erwartet, dass sie sowohl intellektuelles Verständnis als auch spirituelle Tiefe erlangen, und so wurde die erste "Spirituelle Wissenschaft" entwickelt.

In den "Hetu" ("Tempeln") des alten Kemet (Ägypten) wurden die Schüler von sieben Arten von "Sebu" ("Lehrern") unterrichtet:

- 1.) "Mysterien-Lehrer des Himmels" (Instruktoren in den heiligen Wissenschaften)
- 2.) "Mysterien-Lehrer aller Länder" (für die 'Wissenschaft der Monumente')
- 3.) "Mysterien-Lehrer der Tiefen" (für Mineralien, Bergbau, Natur, Boden, etc.)
- 4.) "Mysterien-Lehrer des heiligen Wortes" (Philosophen, Metaphysiker, Lehrer der heiligen Bücher)
- 5.) "Mysterien-Lehrer der Heiligen Sprache" (Lehrer in Medu Neter ["Heilige Sprache"], Grammatiker, für das richtige Schreiben)
- 6.) "Mysterien-Lehrer des Königtums" (Berater des Königtums) und
- 7.) "Mysterien-Lehrer der Prüfer der Worte" (Richter, Anwälte).

Weisheitsschüler und -Schülerinnen, die nach jahrelangem, strengem Studium und harten Prüfungen ihre Würdigkeit beweisen konnten, erreichten, über einen langen Zeitraum hinweg, drei Abschlüsse:



1.) “Sia Tememu” (“Göttliche Weisheit der Sterblichen”),

2.) “Sia Sekhemu” (“Göttliche Weisheit der Meister”), und

3.) “Sa Ra” (“Sohn des LICHTS” für einen Mann) oder “Sat Ra” (“Tochter des LICHTS” für eine Frau).

Der Lehrplan der Tempel war als “Kem Sesasta” bekannt, was übersetzt “Machtvolle Mysterien” bedeutet.

Wie man erkennen kann, galt sowohl das Wissen über das materielle Reich als auch jenes über das kosmische Reich als heilig.

Dieses System enthielt das Studium des “Petu” (“Himmel”), des “Geb” (“Erde”) und des “Aten” (“Sonnenscheibe”). Es wurde gelehrt, wie der “Khab” (“Physischer Körper”), zusammen mit den bereits unsterblichen “Ka” (“Geist”) und “Ba” (“Seele”) das “Ankh” (“Unsterbliches Leben”) erreichen kann.

Die “Kemetu” (Menschen von Kemet, die alten Ägypter) führten ihr Erbe auf das Sternensystem “Sepdet” zurück, das gemeinhin als “Sirius” bekannt ist.

Der berühmte griechische Gelehrte Plato, der in Kemet studierte, fragte einmal seinen “Kheri-Heb / Sebu” (“Lehrer / Priester”), wie alt die Zivilisation von Kemet war, weil er über ihre Errungenschaften erstaunt war.



Die Antwort, die er erhielt, war: "Wir sind so alt, dass die Sonne zweimal aufgegangen ist, wo sie jetzt untergeht, und zweimal untergegangen ist, wo sie jetzt aufgeht." (aufgezeichnet von Dr. Albert Churchward in *PRIMORDIAL MAN*, Seite 9).

Diese Aussage ist ein erstaunliches Zeugnis für das fortgeschrittene kosmische Wissen der Kemetu, die, wie ihre vedischen (altindischen) Verwandten, fähig zu sein schienen, die Sterne am Himmel einzuteilen, und die die verschiedenen "Yugas" oder "Zeitaltern" von Raum/Zeit mit den jeweils zugehörigen Merkmalen lehrten.

Es scheint vielleicht unglaublich für viele der egozentrischen modernen Menschen, dass bereits 83.000 v. Chr. die Grundlagen der alten Welt gelegt wurden und dass sie sich selbst durch WAHRHEIT, GERECHTIGKEIT, AUSGEWOGENHEIT, HARMONIE und GERECHTIGKEIT regierten, die sie "DIE GESETZE VON MAAT" nannten.

Sie lehrten, dass die himmlischen und die irdischen Welten sich vermischten und dass es "Fünf Zustände der Wirklichkeit" gibt. Diese sind:

- 1.) "Das Heilige" (die ewige QUELLE),
- 2.) "Der Kosmos" (Multiversum-Gesetze, die in der Dynamik der Natur erkannt werden können),
- 3.) "Die Regierung" (die die Angelegenheiten basierend auf "MAAT" verwaltet),
- 4.) "Die Gesellschaft" (die kollektive Bürgerschaft, deren Bedürfnisse bei der Gesetzgebung ernsthaft berücksichtigt wurden) und
- 5.) "Der Mensch" (der von der QUELLE mit zwei Polaritäten geschaffen wurde: der physischen und der psychischen, wobei die physische aus den fünf Sinnen besteht, während die psychische aus dem Überbewusstsein oder dem Höheren Selbst besteht, das auch die Geist-Seele bezeichnet wird).



Es würde der heutigen Menschheit sehr guttun, sich auf die Weisheit der Vorfahren zu besinnen, um voran zu kommen.

Erde / Gaia oder "Geb" ist seit unzähligen Äonen durch den Kosmos gereist, die die Menschen nicht wirklich berechnen können – es können nur Zusammenfassungen gegeben werden, die auf alten Manuskripten und Schriften an Tempelwänden basieren, wie bereits erwähnt.

Unsere Vorfahren wussten, dass sie sowohl "Galaktische Bürger" als auch "Kosmische Bürger" waren.

In *'Ancient Egypt: Light of the World'* stellt Dr. Gerald Massey fest, dass viele der Persönlichkeiten, von denen der Durchschnittsmensch denkt, dass sie lebende Menschen waren, von den antiken Astronomen tatsächlich als Sterne im Kosmos gesehen wurden und sie berechnet hatten: "Aus den Aufzeichnungen, die uns Herodot hinterlassen hat, wissen wir, dass die Kemetu die Sterne berechneten und registrierten. Für sie war Seth ein Stern, der 912 Jahre alt war; Henoch war 905; Kenin war 910; Jared war 962; und Methusalem war 969.

Der Name "Adam", das Wesen, das 930 Jahre gelebt haben soll, stammt von dem hebräischen Wort 'adoumah', was 'Kind aus schwarzem Ton' bedeutet."

War das vielleicht ein schwarzes Loch unter den erwähnten Sternen, auf das sich die Alten aufgrund ihres Wissens über die Schöpfungen der QUELLE bezogen?

Wir wissen in der Tat, dass es sich auch auf die Hautfärbung der Ureinwohner von Kemet bezieht und dass sie sie deshalb mit dieser Färbung an Wänden und in Statuen bemalten.

Sie galt als die Farbe der Heiligkeit, aus der neues Leben hervorgeht, wie die Morgenröte aus dem Nachthimmel, oder eine Perle aus einer Auster, oder wie ein Baby aus dem Schooss seiner Mutter.

Licht kommt aus der Dunkelheit, und deshalb sollte nicht alles, was "dunkel" genannt wird, als etwas Schlechtes angesehen werden.

Die moderne Menschheit denkt, dass sie viel weiss; wenn jedoch eine Person demütig ist und bereit ist zu erkennen, dass alte Aufzeichnungen von weit fortgeschritteneren Kulturen zeugen, dann wird grösseres Wissen offenbart.

Alle grossen heiligen Bücher sprechen davon.

Zum Beispiel finden wir den folgenden Vers im *HEILIGEN QU'RAN*: "Gott wird die Führung der bereits Geführten vergrössern" (Kapitel xix, Seite 123, Übersetzung von J.M. Rodwell).

Die *APOCRYPHA* sagt, dass eine Zeit kommen wird, in der: "Die Wahrheit, die so lange ohne Frucht gewesen ist, offenbar werden wird."

Wir befinden uns in der "Krönung" eines Neuen Goldenen Zeitalters, von dem so oft gesprochen wurde.

Die Erde / Gaia dreht sich schneller und bewegt sich höher und strahlt heller ohne Fackeln, Winde oder Plasmawellen.

Die QUELLE dreht die Moleküle unseres kostbaren Planeten und auch unsere eigenen.

Manchmal fühlen wir den "Spin" als Hitzeschübe, begleitet von Schweissausbrüchen.

Wir hören die "Stimme" der feinstofflichen Reiche und anderer Dimensionen als Klingeln in unseren Ohren.

Viele sind manchmal müde, schmerzend und ängstlich. Der Appetit entzieht sich uns manchmal.

Wir sind jedoch oft sehr durstig nach Wasser, weil die Bewegung durch den "Photonengürtel" eine Dehydrierung verursachen kann, und wir müssen das Wasser, das das vorherrschende Element in uns ist, ersetzen.

Wir müssen uns an das heilige Prinzip erinnern: "Der Geist bewegt sich auf dem Angesicht des Wassers."

Wir müssen bei diesem Prozess der Transformation geduldig sein.

Wir beginnen zu erkennen, was unsere Vorfahren schon immer wussten – dass unsere DNA lang und stark ist.

Wir sind die mannigfaltigen Werke einer unendlichen Gegenwart.

Wir führen einen Tanz auf, der "Molekularer Spin" genannt wird, während wir uns auf der "Kosmischen Bühne" bewegen.

Während wir uns "drehen", empfangen wir mehr LICHT.

Wenn wir mehr LICHT empfangen, aktivieren wir unsere "Gotteszelle", die auch als "Gottesteilchen" bekannt ist und sich zwischen der rechten und linken Gehirnhälfte befindet.

Während wir uns weiter “drehen”, werden Geheimnisse, die lange in unseren Molekülen verborgen waren, enthüllt, während unsere Atome und alle anderen Partikel dessen, was als “menschlich” beschrieben wird, kristallklar gemacht werden!

